

# Satoshi erzählt...

Von Pikeru

## Satoshi erzählt...

Hi, mein Name ist Satoshi Kido und ich gehe in die Klasse 2-G der Amabane High School. Da ich am 14. Oktober geboren wurde, bin ich vom Sternzeichen Waage. Wenn ich nichts zu tun habe, gehe ich gerne mit meinen Freunden ins Game-Center oder spiele Basketball. Aber nun genug der Vorstellung...schließlich möchte ich euch etwas über mein jetziges Leben erzählen.

Wie gesagt, gehe ich auf die Amabane High School und bis jetzt habe ich mich nie besonders für den Unterricht interessiert, da ich nicht gezwungen war, mich für gute Noten anzustrengen. Immerhin konnte ich nicht sitzen bleiben. Wer trotzdem viel lernte und gute Noten schrieb, war in meinen Augen ein Streber.

Als das neue Schuljahr anfang, bekamen wir zwei Mädchen in unsere Klasse. Ihre Namen waren Sawa Konishi und Akira Nagashima. Ihr müsst wissen, dass unsere Schule bis vor einem Jahr eine reine Jungenschule war. Deswegen war es sehr selten, dass Mädchen unsere Schule besuchten.

Anfangs konnte ich mit beiden nicht viel anfangen, aber schnell wurde mir klar, dass Sawa ein besonderes Mädchen ist. Sie war immer gut gelaunt und tat alles, damit sich die Klasse gut verstand und zusammen hielt. Nach einigen Anfangsschwierigkeiten verstanden wir uns relativ gut und als die Prüfungen anstanden hat sie mich, Tomoki, Sota, Junichi und Ran zu sich nach Hause eingeladen, damit wir gemeinsam lernen konnten. Die Jungs kenne ich schon seit der Mittelschule und wir sind unzertrennlich! Mit allen verstehe ich mich sehr gut und wir hatten bis jetzt nie Probleme miteinander.

Beim Lernen hat es überraschenderweise sogar Spaß gemacht und ich habe einiges gelernt! Eigentlich begreife ich sonst nicht besonders schnell, aber irgendwie fiel es mir diesmal viel leichter als sonst. Könnte daran liegen, dass mir alles so erklärt wurde, dass ich es auch verstehe. Lehrer können einen manchmal einfach nur noch mehr verwirren. Deswegen war ich auch froh, dass Ran und Junichi dabei waren. Junichi ist nämlich der Klassenbeste und ein sehr hilfsbereiter Mensch. Natürlich ist Ran auch sehr schlau! Manchmal komme ich mir neben den beiden ziemlich blöd vor. Nach dem Lernen durften wir noch bei Sawa mit zu Abend essen. Ihre Mutter ist wirklich lustig. Wir haben uns alle sehr gut miteinander verstanden. Sawa hat eine echt nette Familie...fast schon zu beneiden. Ich habe eine kleine Schwester und die ist ziemlich nervig und anstrengend. Naja, ist jetzt auch egal. Ich möchte nun auch nicht alles bis ins kleinste Detail erklären. Jedenfalls wurde mir nach dem Essen bewusst, dass ich mich total in Sawa verliebt habe. Das ist mir bis jetzt noch nie passiert! Normalerweise verliebte ich mich so schnell in jemanden, aber bei Sawa war einfach

alles irgendwie anders. Ich kann es nicht erklären, aber sie ließ mein Herz höher schlagen!

Zu dem Zeitpunkt wusste ich nicht, dass sich Sawa bereits in Ran verliebt hatte. Ziemlich blöde Sache, wenn ihr mich fragt! So was passierte mir aber ständig...ich hatte einfach kein Glück.

Nichts ahnend wie ich war, versuchte ich, ihr etwas näher zu kommen, aber es brachte einfach nichts. Selbst bei einem Gokon, was ich veranstaltet hatte, kam ich ihr einfach nicht näher, weil Ran dazwischen gefunkt war! Es war echt zum Heulen...manchmal frage ich mich, wieso alle soviel Glück haben und ich nicht. Okay, dass ich so gute Freunde habe, ist wirklich Glück, aber ansonsten geht bei mir sehr viel schief. Ich ziehe das Pech anscheinend magisch an...ich hasse das!

Gegen Ende des ersten Jahres wusste ich auch, dass Ran und Sawa auf dem Sommerausflug ein Paar geworden sind und danach hat sich meine kleine Schwester Ayaka in die ganze Gelegenheit eingemischt. Ich wollte mich eigentlich damit zufrieden geben, dass ich niemals Sawas Herz gewinnen konnte, aber Ayaka hatte angeblich einen perfekten Plan. Sie hatte vor, Ran und Sawa auseinander zu bringen, damit ich bei ihr freie Bahn hatte...die ganze Sache ging vollkommen nach hinten los. Ayaka war verschwunden und ich und meine Freunde haben lange gebraucht, um sie wieder zu finden. Zum Glück kamen mir noch rechtzeitig, denn sie wurde von zwei merkwürdigen Typen angequatscht, die sie mitnehmen wollten. Das Einzige, was wir davon hatten, war ein blaues Auge von Ran, da einer der Jungen ihn geschlagen hatte. Eigentlich war dieser Schlag für mich bestimmt, aber Ran hatte mich beschützt.

Anschließend waren wir in einem Park, wo erstmal Rans Wunde versorgt wurde. Selbstverständlich war Ayaka wütend, dass wir ihr geholfen haben und ich war kurz davor, ihr eine Ohrfeige zu verpassen...aber da sie meine kleine Schwester ist, konnte ich ihr das nicht antun. Immerhin war ich auch selbst Schuld an dem ganzen Schlamassel.

Hätte ich von Anfang an etwas gegen ihren Plan unternommen, wäre es nie soweit gekommen. Manchmal wünschte ich mir, dass ich etwas mehr wie die anderen bin und dadurch besser mit solchen Situationen umzugehen weiß, aber das wird leider nie passieren. Ich werde wohl ewig der etwas dumme Junge mit der langen Leitung sein...daran wird sich nie etwas ändern. Jedenfalls werde ich versuchen, meine Freunde niemals zu enttäuschen und für sie da zu sein. Das kann ich zumindest!

Als wir beschlossen hatten, nach Hause zu gehen, sagte mir Sawa etwas, was ich nie vergessen werde. „Danke, dass du dich in mich verliebt hast!“ Ich wusste nicht genau, wie ich darüber denken sollte, aber ich lächelte einfach und lief mit Ayaka zurück. Eigentlich war ich ganz froh, dass Sawa mir das gesagt hatte...schließlich macht das sonst kein Mädchen. Die meisten würden einen eiskalt einen Korb geben und sich nicht einmal für die Gefühle bedanken, aber Sawa ist einfach anders!

Ich werde sie wohl nie vergessen können...egal, wie alt ich bin. Egal, was kommen mag...Sawa wird immer einen Platz in meinem Herzen haben.

Aber solange meine Freunde bei mir sind, werde ich schon alles schaffen. Ich hoffe, dass wir noch alle sehr lange miteinander befreundet bleiben und dass der Kontakt niemals abbrechen wird!

Aber was rede ich hier eigentlich für einen Quatsch? Immerhin werde ich noch ein gesamtes Jahr mit ihnen gemeinsam hier an der Schule verbringen. So leicht wird uns

nichts auseinander bringen! Da bin ich mir sicher!